



30.11.2010 | Nr. 426/10

Susanne Herold: CDU-Fraktion begrüßt Dänemark-Strategie der Landesregierung

Die minderheitenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag hat die heute (30. November 2010) vorgestellte Dänemark-Strategie der Landesregierung begrüßt:

„Die Dänemark-Strategie der Landesregierung gibt die richtigen Antworten auf die wichtigsten Handlungsfelder in der Zusammenarbeit mit unserem nördlichen Nachbarn“, erklärte Herold in Kiel.

Gleichzeitig wies Herold Kritik der SPD-Fraktion an der Strategie zurück: „Der Vorwurf des „Recycling“ ist schon deshalb unberechtigt, weil die SPD-geführten Regierungen niemals eine schlüssige Dänemark-Strategie vorgelegt haben“, so die Flensburger CDU-Abgeordnete.

Mit fünf die feste Fehmarnbeltquerung unterstützenden Aktionsfeldern werde darüber hinaus ein richtiger Schwerpunkt gesetzt: „Es ist wichtig, dass die deutsche Seite ebenso wie die dänische Seite auf die Querung vorbereitet. Eine feste Querung kann nur dann verbinden, wenn die Fundamente auf beiden Seiten tragen“, so Herold. Deshalb müsse die Strategie dem großen Bauprojekt Rechnung tragen. „Die Ablehnung der SPD ist ein weiterer Beleg dafür, dass die Nord-SPD sich Stück für Stück von der Fehmarnbelt-Querung absetzt. Das wäre für die Zusammenarbeit mit Dänemark verheerend“, so Herold abschließend.